

1. Masselschläger auf dem Marktplatz

Die Statue der Masselschläger wurde von Prof. Karl - Henning Seemann erschaffen und am 18.09.2005 der Öffentlichkeit übergeben.

Die Statue besteht aus Bronze. Ihr Sockel wurde aus Edelstahlstranggussblöcken und Stahlschrott erstellt. Der Hauptsponsor der 14 Tonnen schweren Bronzefigur war die Sparkasse Siegen.

Die Statue der Masselschläger ist ein Denkmal, das an die schwere Arbeit am Hochofen erinnert. Masselschläger haben an den Hochöfen der Region, in denen das Eisenerz erschmolzen wurde, gearbeitet. Ihre Aufgabe war es, die in den Sandrinnen erkalteten Roheisenstränge in stapelbare Stücke (Masseln) zu zerschlagen.



Hier sieht man nochmal deutlicher, wie die Masselschläger gearbeitet haben. Der Hammer, mit dem auf die Roheisenstränge gehauen wurde, war so schwer, dass 3 Männer für die Arbeit nötig waren.

Prof. Seemann fertigte die Skulptur in einer Werkshalle. Das Unternehmen stiftete das Material, den Stranggusssockel und den Transport mit Lkw vom Werk auf den Klafelder Marktplatz sowie den Aufbau der Skulptur.

Die Skulptur der Masselnschläger auf dem Geisweider Marktplatz ist ein wichtiges Kunstwerk, das an die Rohstahlerzeugung der Stahlindustrie im Siegerland erinnert. Der letzte Hochofen im Siegerland (Geisweid) wurde 1979 stillgelegt.



Die Frühlingssonne bestrahlte diesen Masselnstapel und zauberte reizvolle Kontraste. Auch dieses Bild ist längst Vergangenheit, denn das Gelände der Birlenbacher Hütte hat inzwischen entscheidend sein Gesicht geändert.